

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Reinhold Gall SPD**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums der Justiz und für Europa**

**Straffälligenhilfe in Baden-Württemberg**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Wohngruppenplätze der Straffälligenhilfe gibt es in Baden-Württemberg, geordnet nach Landkreisen?
2. In welcher Höhe werden das Netzwerk Straffälligenhilfe und seine Dachverbände durch das Land Baden-Württemberg bei der Ausübung seiner Tätigkeiten finanziell unterstützt?
3. In welchem Umfang wurden Angebote der Straffälligenhilfe seit 2014 in den Landkreisen jeweils genutzt?
4. Sind ihr Fälle bekannt, in denen Betroffenen die Versorgung mit Beratungs- und Versorgungsangeboten der Straffälligenhilfe wegen eines mangelnden Angebots versagt blieb?
5. Welche Pläne verfolgt sie, um das Angebot der Straffälligenhilfe in Baden-Württemberg auszuweiten oder zu intensivieren bzw. in welchem Umfang plant sie ggf. eine Erhöhung der finanziellen Mittel?

07. 11. 2018

Gall SPD

## Begründung

Aus der Haft entlassene Personen sind besonders oft von sozial schwierigen Situationen betroffen. Eine lange Haftdauer und eine weitestgehende Isolation sorgen oftmals für Schwierigkeiten bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft. Viele ehemalige Häftlinge benötigen zunächst Unterstützung bei den einfachsten Aufgaben des alltäglichen Lebens sowie der Wohnungs- und Arbeitssuche. Die Straffälligenhilfe Baden-Württemberg leistet dabei einen wesentlichen Beitrag zur Resozialisierung, der unmittelbar auch der Gesellschaft zugute kommt.

## Antwort

Mit Schreiben vom 27. November 2018 Nr. 4453/0143 beantwortet das Ministerium der Justiz und für Europa unter Beteiligung des Ministeriums für Soziales und Integration und des Ministeriums für Finanzen die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Wie viele Wohngruppenplätze der Straffälligenhilfe gibt es in Baden-Württemberg, geordnet nach Landkreisen?*

Die Anzahl und Entwicklung der Wohngruppenplätze können den beiliegenden Statistiken des Badischen Landesverbandes für soziale Rechtspflege und des Verbandes Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg e. V. entnommen werden. Die Wohngruppenplätze werden nicht nach Landkreisen aufgeschlüsselt.

*2. In welcher Höhe werden das Netzwerk Straffälligenhilfe und seine Dachverbände durch das Land Baden-Württemberg bei der Ausübung seiner Tätigkeiten finanziell unterstützt?*

Das Netzwerk Straffälligenhilfe oder die hieran beteiligten Verbände erhalten Zuwendungen aus Haushaltsmitteln des Kapitel 0508 (Justizvollzugsanstalten). Die Zuwendungen werden teilweise als Zuschüsse für die allgemeine Arbeit mit Inhaftierten und Entlassenen ohne Bindung an konkrete Projekte, teilweise für bestimmte konkrete Projekte und schließlich für die Durchführung der Fortbildung der ehrenamtlich Mitarbeitenden gewährt. Allgemeine jährliche Zuschüsse ohne Bindung an konkrete Projekte erhalten der Badische Landesverband für soziale Strafrechtspflege und der Verband Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg in Höhe von jeweils 67.500 Euro. Für den Aufbau und Betrieb einer Schuldnerberatung im Justizvollzug erhält das Netzwerk Straffälligenhilfe derzeit einen Zuschuss von 100.000 Euro jährlich. Im Rahmen des Nachsorgeprojektes Chance und des Eltern-Kind-Projektes Chance erhalten Mitgliedsvereine des Netzwerks Straffälligenhilfe als Zweitempfänger Zuwendungen. Erstempfänger der Zuwendungen in Höhe von 380.000 Euro ist der Verein Projekt Chance e. V., der die weitere Verteilung unter den Projektbeteiligten vornimmt. Für die Fortbildung der ehrenamtlich Mitarbeitenden erhält das Netzwerk Straffälligenhilfe einen Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro pro Jahr. Darüber hinaus erhält das Netzwerk Straffälligenhilfe aus Kap. 0503 (Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften) einen Zuschuss für das Projekt „Schwitzen statt Sitzen“. Dieser betrug im Jahr 2018 insgesamt 2.268.800 Euro.

Mit dem Investitionsförderprogramm „Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe (investiv)“ unterstützt das Land freiwillig mit einem derzeitigen Fördervolumen von jährlich 1,5 Mio. Euro Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe von Kommunalen Trägern und Träger der freien Wohlfahrtspflege, in denen Leistungen der sozialrechtlichen Gefährdetenhilfe (nach §§ 67 ff. SGB XII) erbracht werden. Es handelt sich hier um eine rein investive Förderung und um keine institutionelle Förderung. Wohnungslosenhilfe ist eine kommunale Pflichtaufgabe, angesichts der angespannten Wohnungsmärkte und des zunehmenden Hilfebedarfs von Menschen in Wohnungsnotlagen unterstützt das Land aber freiwillig die Kommunen und Kreise bei dieser Aufgabe. Soweit die mitwirkenden Vereine im Netzwerk

Straffälligenhilfe Aufgaben im außergerichtlichen Verbraucherinsolvenzverfahren wahrnehmen, erhalten sie zur teilweisen Abgeltung ihrer diesbezüglichen Aufwendungen leistungsbezogene Fallpauschalen auf der Grundlage des Ausführungsgesetzes zur Insolvenzordnung und nach Maßgabe der Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums über die Gewährung von Fallpauschalen nach § 3 des Gesetzes zur Ausführung der Insolvenzordnung. Im Jahr 2017 haben vier mitwirkende Vereine des Netzwerks Straffälligenhilfe Fallpauschalen in Höhe von insgesamt 39.484 Euro und im Jahr 2018 (bis einschließlich 14. November 2018) von 21.930 Euro erhalten.

*3. In welchem Umfang wurden Angebote der Straffälligenhilfe seit 2014 in den Landkreisen jeweils genutzt?*

Den Umfang der Nutzung der jeweiligen Angebote kann den beiliegenden Statistiken des Badischen Landesverbandes für soziale Rechtspflege und des Verbandes Bewährungs- und Straffälligenhilfe Württemberg e. V. entnommen werden. Eine Aufschlüsselung nach Landkreisen findet nicht statt.

*4. Sind ihr Fälle bekannt, in denen Betroffenen die Versorgung mit Beratungs- und Versorgungsangeboten der Straffälligenhilfe wegen eines mangelnden Angebots versagt blieb?*

Derlei Fälle sind nicht bekannt.

*5. Welche Pläne verfolgt sie, um das Angebot der Straffälligenhilfe in Baden-Württemberg auszuweiten oder zu intensivieren bzw. in welchem Umfang plant sie ggf. eine Erhöhung der finanziellen Mittel?*

Bereits jetzt konkret vorgesehen ist, für den Betrieb der landesweiten Schuldnerberatung im Justizvollzug eine auskömmliche Finanzierung im Rahmen des Einzelplans 05 bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2020/2021 anzustreben. Die Aufbauphase für dieses Projekt wird im Jahr 2019 abgeschlossen. Für den landesweiten Dauerbetrieb wurde der jährliche Aufwand vom Netzwerk Straffälligenhilfe mit 200.000 Euro – also ein Mehrbedarf von 100.000 Euro – angesetzt. Auch im landesweiten Nachsorgeprojekt Chance und dem landesweiten Eltern-Kind-Projekt zeichnet sich ab, dass die bislang im Haushalt eingeplanten Mittel bei weiter steigenden Fallzahlen nicht ausreichend sind. Hier wird aus Sicht des Ministeriums der Justiz und für Europa im Rahmen der Aufstellung des Haushaltsplans 2020/2021 ebenfalls ein Mehrbedarf einzuplanen sein, dessen Umfang derzeit noch nicht hinreichend bekannt ist. Ähnliches gilt für die Fortbildung der ehrenamtlich Mitarbeitenden. Hier ist ebenfalls mit einem Mehrbedarf zu rechnen. Da die Planungen für die Fortbildungsmaßnahmen noch laufen, kann hier über den Umfang des Bedarfes noch keine abschließende Aussage getroffen werden. Der Zuschuss für das Projekt „Schwitzen statt Sitzen“ erhöht sich im aktuellen Finanzierungszeitraum jährlich um drei Prozent, sodass er bis zum Ende im Jahr 2022 auf 2.533.100 Euro angehoben wird.

Mit dem bereits genannten Förderprogramm „Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe (investiv)“ sollen Impulse für die Verbesserung der Situation wohnungsloser und von Wohnungslosigkeit bedrohter Menschen gesetzt und dem Investitionsbedarf in der Wohnungslosenhilfe Rechnung getragen werden. Regionale Zentren aus Fachberatung, Tagesstätte und Aufnahmehaus sollten flächendeckend zur Verfügung stehen. Bei den Fördermitteln handelt es sich um Mittel aus dem Kommunalen Investitionsfonds (KIF). Der Umfang der jährlichen Mittel ist abhängig vom gemeldeten Investitionsbedarf der Träger und der Entscheidung der gemeinsamen Finanzkommission von Land und Kommunen über die Verteilung der KIF-Mittel.

Wolf

Minister der Justiz  
und für Europa



**Badischer Landesverband  
für soziale Rechtspflege**

Körperschaft des öffentlichen Rechts

**Vereinsaktivitäten der Mitgliedsvereine  
im Jahr 2014**

**Übernahme gerichtlicher/staatsanwaltschaftlicher Aufträge  
und Leistungspflichten nach SGB XII für Straffällige**

<b>1. Soziale Trainingskurse</b>	<b>(2013)</b>	<b>2014</b>
1.1 Zahl der Kurse	(15)	18
1.2 Teilnehmerzahl	(123)	141
<b>2. Anti-Gewalt-Training</b>		
2.1 Zahl der Kurse	(24)	23
2.2 Teilnehmerzahl	(176)	170
<b>3. TOA</b>		
3.1 Zahl der Aufträge	(305)	311
3.1.1 für Jugendliche und Heranwachsende	(292)	278
3.1.2 für Erwachsene	(13)	33
3.2 in 2014 abgeschlossene Verfahren	(265)	270
davon erfolgreich	(168)	177
<b>4. Gemeinnützige Arbeit</b>		
4.1 Weisungen nach JGG		
4.1.1 Zahl der Aufträge	(445)	580
4.1.2 in 2014 abgeschlossene Verfahren	(379)	449
davon erfolgreich	(356)	414
4.2 Projekt „Vermittlung von Straffälligen in gemeinnützige Arbeit“		
4.2.1 Zahl der bearbeiteten Aufträge	(7.710)	8.213
4.2.2 Anzahl der beauftragten Arbeitsstunden	(1.231.897)	1.365.291
4.2.3 in 2014 abgeschlossene Verfahren	(5.485)	5.533
davon erfolgreich oder teilweise erfolgreich	(4.315)	4.317
4.2.4 vermiedene Hafttage insgesamt	(84.180)	87.727
<b>4.2.5 eingesparte Haftplätze</b>	<b>(231)</b>	<b>241</b>
<b>5. Vermiedene Gerichtsverfahren im Rahmen von Diversion</b>		
5.1 Zahl der Aufträge	(732)	784
davon - Unterricht/Kurse	(76)	83
- TOA	(229)	243
- gemeinnützige Arbeit	(401)	429
- anderes	(26)	7
5.2 erfolgreich beendet	(544)	555
<b>6. Intensivhilfen nach § 67 ff. SGB XII u. Projekt Chance e.V.</b>		
6.1 Zahl der Betreuten nach SGB XII	(305)	279
6.2 Zahl der Betreuten Nachsorge Projekt Chance	(161)	131

- 2 -

	<b>(2013)</b>	<b>2014</b>
6.3 Eltern-Kind-Projekt Chance		
1. Anzahl der Fälle	(87)	102
2. Anzahl der betroffenen Personen in den Familien	(212)	303
<b>Allgemeine Straffälligenhilfe</b>		
<small>(ohne direkte gerichtliche/staatsanwaltschaftliche Einzelaufträge Nr. 1 – 6)</small>		
<b>7. Einzelhilfen</b>		
7.1 Zahl der Betreuten - ohne Maßnahmen Nr. 1 - 6	(1.426)	1.448
7.2 Dauer der Betreuungen (7.1) (im Einzelfall ggf. einschl. Vorjahr)		
- bis 3 Monate	(836)	740
- 4 bis 12 Monate	(477)	387
- länger	(172)	321
<b>8. Die Einzelhilfen ergänzende Leistungen und Programme</b>		
8.1 Wohnobjekte (WG, Wohnungen, Zimmer)		
1. Zahl der Objekte	(37)	41
2. Plätze insgesamt.	(131)	132
3. durchschnittliche Zahl der Bewohner	(104)	108
4. Zahl der Nutzer insgesamt	(278)	251
8.2 Arbeitsprojekte für Arbeitslose		
1. Zahl der Projekte	(5)	5
2. Plätze insges.	(127)	127
3. Teilnehmerzahl insges.	(183)	195
8.3 Gruppenarbeit/Kurse (einschließlich Programme in JVA)		
1. Zahl der Angebote	(99)	98
2. Teilnehmerzahl insges.	(769)	769
8.4 Schuldnerberatung/Schuldenregulierung		
1. Zahl der Beratenen	(257)	219
2. Zahl der Regulierungen	(32)	32
8.5 Freizeitangebote Teilnehmerzahl durchschnittlich	(93)	94
8.6 Angehörigen-Gruppen Teilnehmerzahl insgesamt	(55)	85
<b>9. Ehrenamtliche Helfer - Gewinnung, Beratung, Einsatz</b>		
9.1 Kurse und Arbeitskreise für Helfer	(3)	6
9.2 Teilnehmerzahl an Nr. 9.1 insgesamt	(97)	99
9.3 Zahl der tätigen Helfer insgesamt	(60)	61
9.4 Zahl der Betreuungen insgesamt	(70)	80
<b>Personal</b>		
<b>10. Personaleinsatz für Nr. 1 - 9</b>		
10.1. sozialpädagogische Fachkräfte zum 31.12. (in AKA)	(55,37)	54,04
10.2. anderes Personal zum 31.12. (in AKA)	(13,70)	12,13
10.3. Honorarkräfte (Umfang nach Köpfen im Jahresdurchschnitt)	(24,0)	38
10.4. Anzahl der insgesamt Beschäftigten (nach Köpfen)	(124)	123

Horst Belz, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied



Körperschaft des öffentlichen Rechts

## Vereinsaktivitäten der Mitgliedsvereine im Jahr 2015

### Übernahme gerichtlicher/staatsanwaltschaftlicher Aufträge und Leistungspflichten nach SGB XII für Straffällige

<b>1. Soziale Trainingskurse</b>	<b>(2014)</b>	<b>2015</b>
1.1 Zahl der Kurse	(18)	12
1.2 Teilnehmerzahl	(141)	87
<b>2. Anti-Gewalt-Training</b>		
2.1 Zahl der Kurse	(23)	26
2.2 Teilnehmerzahl	(170)	181
<b>3. TOA</b>		
3.1 Zahl der Aufträge	(311)	280
3.1.1 für Jugendliche und Heranwachsende	(278)	275
3.1.2 für Erwachsene	(33)	5
3.2 in 2015 abgeschlossene Verfahren	(270)	272
davon erfolgreich	(177)	200
<b>4. Gemeinnützige Arbeit</b>		
4.1 Weisungen nach JGG		
4.1.1 Zahl der Aufträge	(580)	651
4.1.2 in 2015 abgeschlossene Verfahren	(449)	537
davon erfolgreich	(414)	510
4.2 Projekt „Vermittlung von Straffälligen in gemeinnützige Arbeit“		
4.2.1 Zahl der bearbeiteten Aufträge	(8.213)	7.367
4.2.2 Anzahl der beauftragten Arbeitsstunden	(1.365.291)	1.231.274
4.2.3 in 2015 abgeschlossene Verfahren	(5.533)	5.163
davon erfolgreich oder teilweise erfolgreich	(4.317)	4.137
4.2.4 vermiedene Hafttage insgesamt	(87.727)	84.741
<b>4.2.5 eingesparte Haftplätze</b>	<b>(241)</b>	<b>233</b>
<b>5. Vermiedene Gerichtsverfahren im Rahmen von Diversion</b>		
5.1 Zahl der Aufträge	(784)	825
davon - Unterricht/Kurse	(83)	55
- TOA	(243)	208
- gemeinnützige Arbeit	(429)	548
- anderes	(7)	7
5.2 erfolgreich beendet	(555)	672
<b>6. Intensivhilfen nach § 67 ff. SGB XII u. Projekt Chance e.V.</b>		
6.1 Zahl der Betreuten nach SGB XII	(279)	306
6.2 Zahl der Betreuten Nachsorge Projekt Chance	(131)	113

- 2 -

	<b>(2014)</b>	<b>2015</b>
6.3 Eltern-Kind-Projekt Chance		
1. Anzahl der Fälle	(102)	80
2. Anzahl der betroffenen Personen in den Familien	(303)	242
<b>Allgemeine Straffälligenhilfe</b>		
<small>(ohne direkte gerichtliche/staatsanwaltschaftliche Einzelaufträge Nr. 1 – 6)</small>		
<b>7. Einzelhilfen</b>		
7.1 Zahl der Betreuten - ohne Maßnahmen Nr. 1 - 6	(1.448)	1.278
7.2 Dauer der Betreuungen (7.1) (im Einzelfall ggf. einschl. Vorjahr)		
- bis 3 Monate	(740)	673
- 4 bis 12 Monate	(387)	349
- länger	(321)	256
<b>8. Die Einzelhilfen ergänzende Leistungen und Programme</b>		
8.1 Wohnobjekte (WG, Wohnungen, Zimmer)		
1. Zahl der Objekte	(41)	40
2. Plätze insgesamt.	(132)	131
3. durchschnittliche Zahl der Bewohner	(108)	111
4. Zahl der Nutzer insgesamt	(251)	250
8.2 Arbeitsprojekte für Arbeitslose		
1. Zahl der Projekte	(5)	4
2. Plätze insges.	(127)	81
3. Teilnehmerzahl insges.	(195)	135
8.3 Gruppenarbeit/Kurse (einschließlich Programme in JVA)		
1. Zahl der Angebote	(98)	95
2. Teilnehmerzahl insges.	(769)	804
8.4 Schuldnerberatung/Schuldenregulierung		
1. Zahl der Beratenen	(219)	275
2. Zahl der Regulierungen	(32)	61
8.5 Freizeitangebote Teilnehmerzahl durchschnittlich	(94)	79
8.6 Angehörigen-Gruppen Teilnehmerzahl insgesamt	(85)	74
<b>9. Ehrenamtliche Helfer - Gewinnung, Beratung, Einsatz</b>		
9.1 Kurse und Arbeitskreise für Helfer	(6)	5
9.2 Teilnehmerzahl an Nr. 9.1 insgesamt	(99)	69
9.3 Zahl der tätigen Helfer insgesamt	(61)	61
9.4 Zahl der Betreuungen insgesamt	(80)	76
<b>Personal</b>		
<b>10. Personaleinsatz für Nr. 1 - 9</b>		
10.1. sozialpädagogische Fachkräfte zum 31.12. (in AKA)	(54,04)	52,73
10.2. anderes Personal zum 31.12. (in AKA)	(12,13)	11,72
10.3. Honorarkräfte (Umfang nach Köpfen im Jahresdurchschnitt)	(38)	28
10.4. Anzahl der insgesamt Beschäftigten (nach Köpfen)	(123)	110

Horst Belz, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied



Körperschaft des öffentlichen Rechts

## Vereinsaktivitäten der Mitgliedsvereine im Jahr 2016

### Übernahme gerichtlicher/staatsanwaltschaftlicher Aufträge und Leistungspflichten nach SGB XII für Straffällige

	<b>(2015)</b>	<b>2016</b>
<b>1. Soziale Trainingskurse</b>		
1.1 Zahl der Kurse	(12)	9
1.2 Teilnehmerzahl	(87)	91
<b>2. Anti-Gewalt-Training</b>		
2.1 Zahl der Kurse	(26)	27
2.2 Teilnehmerzahl	(181)	154
<b>3. TOA</b>		
3.1 Zahl der Aufträge	(280)	292
3.1.1 für Jugendliche und Heranwachsende	(275)	289
3.1.2 für Erwachsene	(5)	3
3.2 in 2015 abgeschlossene Verfahren	(272)	271
davon erfolgreich	(200)	205
<b>4. Gemeinnützige Arbeit</b>		
4.1 Weisungen nach JGG		
4.1.1 Zahl der Aufträge	(651)	544
4.1.2 in 2016 abgeschlossene Verfahren	(537)	479
davon erfolgreich	(510)	459
4.2 Projekt „Vermittlung von Straffälligen in gemeinnützige Arbeit“		
4.2.1 Zahl der bearbeiteten Aufträge	(7.367)	7.173
4.2.2 Anzahl der beauftragten Arbeitsstunden	(1.231.274)	1.206.897
4.2.3 in 2016 abgeschlossene Verfahren	(5.163)	5.137
davon erfolgreich oder teilweise erfolgreich	(4.137)	4.112
4.2.4 vermiedene Hafttage insgesamt	(84.741)	79.187
<b>4.2.5 eingesparte Haftplätze</b>	<b>(233)</b>	<b>223</b>
<b>5. Vermiedene Gerichtsverfahren im Rahmen von Diversion</b>		
5.1 Zahl der Aufträge	(825)	740
davon - Unterricht/Kurse	(55)	48
- TOA	(208)	191
- gemeinnützige Arbeit	(548)	488
- anderes	(7)	7
5.2 erfolgreich beendet	(572)	539
<b>6. Intensivhilfen nach § 67 ff. SGB XII u. Projekt Chance e.V.</b>		
6.1 Zahl der Betreuten nach SGB XII	(306)	317
6.2 Zahl der Betreuten Nachsorge Projekt Chance	(113)	121

- 2 -

	<b>(2015)</b>	<b>2016</b>
6.3 Eltern-Kind-Projekt Chance		
1. Anzahl der Fälle	(80)	130
2. Anzahl der betroffenen Personen in den Familien	(242)	337
<b>Allgemeine Straffälligenhilfe</b>		
<small>(ohne direkte gerichtliche/staatsanwaltschaftliche Einzelaufträge Nr. 1 – 6)</small>		
<b>7. Einzelhilfen</b>		
7.1 Zahl der Betreuten - ohne Maßnahmen Nr. 1 - 6	(1.278)	1.258
7.2 Dauer der Betreuungen (7.1) (im Einzelfall ggf. einschl. Vorjahr)		
- bis 3 Monate	(673)	662
- 4 bis 12 Monate	(349)	375
- länger	(256)	221
<b>8. Die Einzelhilfen ergänzende Leistungen und Programme</b>		
8.1 Wohnobjekte (WG, Wohnungen, Zimmer)		
1. Zahl der Objekte	(40)	41
2. Plätze insgesamt.	(131)	142
3. durchschnittliche Zahl der Bewohner	(111)	111
4. Zahl der Nutzer insgesamt	(250)	275
8.2 Arbeitsprojekte für Arbeitslose		
1. Zahl der Projekte	(4)	4
2. Plätze insges.	(81)	74
3. Teilnehmerzahl insges.	(135)	184
8.3 Gruppenarbeit/Kurse (einschließlich Programme in JVA)		
1. Zahl der Angebote	(95)	40
2. Teilnehmerzahl insges.	(804)	464
8.4 Schuldnerberatung/Schuldenregulierung		
1. Zahl der Beratenen	(275)	264
2. Zahl der Regulierungen	(61)	84
8.5 Freizeitangebote Teilnehmerzahl durchschnittlich	(79)	122
8.6 Angehörigen-Gruppen Teilnehmerzahl insgesamt	(74)	89
<b>9. Ehrenamtliche Helfer - Gewinnung, Beratung, Einsatz</b>		
9.1 Kurse und Arbeitskreise für Helfer	(5)	2
9.2 Teilnehmerzahl an Nr. 9.1 insgesamt	(69)	70
9.3 Zahl der tätigen Helfer insgesamt	(61)	58
9.4 Zahl der Betreuungen insgesamt	(76)	89
<b>Personal</b>		
<b>10. Personaleinsatz für Nr. 1 - 9</b>		
10.1. sozialpädagogische Fachkräfte zum 31.12. (in AKA)	(52,73)	51,03
10.2. anderes Personal zum 31.12. (in AKA)	(11,72)	12,76
10.3. Honorarkräfte (Umfang nach Köpfen im Jahresdurchschnitt)	(28)	21
10.4. Anzahl der insgesamt Beschäftigten (nach Köpfen)	(110)	109

Horst Belz, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied



Körperschaft des öffentlichen Rechts

## Vereinsaktivitäten der Mitgliedsvereine im Jahr 2017

### Übernahme gerichtlicher/staatsanwaltschaftlicher Aufträge und Leistungspflichten nach SGB XII für Straffällige

	<b>(2016)</b>	<b>2017</b>
<b>1. Soziale Trainingskurse</b>		
1.1 Zahl der Kurse	(9)	18
1.2 Teilnehmerzahl	(91)	133
<b>2. Anti-Gewalt-Training</b>		
2.1 Zahl der Kurse	(27)	20
2.2 Teilnehmerzahl	(154)	108
<b>3. TOA</b>		
3.1 Zahl der Aufträge	(292)	318
3.1.1 für Jugendliche und Heranwachsende	(289)	313
3.1.2 für Erwachsene	(3)	5
3.2 in 2017 abgeschlossene Verfahren	(271)	279
davon erfolgreich	(205)	198
<b>4. Gemeinnützige Arbeit</b>		
4.1 Weisungen nach JGG		
4.1.1 Zahl der Aufträge	(544)	414
4.1.2 in 2017 abgeschlossene Verfahren	(479)	392
davon erfolgreich	(559)	377
4.2 Projekt „Vermittlung von Straffälligen in gemeinnützige Arbeit“		
4.2.1 Zahl der bearbeiteten Aufträge	(7.173)	6.663
4.2.2 Anzahl der beauftragten Arbeitsstunden	(1.206.897)	1.108.536
4.2.3 in 2017 abgeschlossene Verfahren	(5.137)	4.795
davon erfolgreich oder teilweise erfolgreich	(4.112)	3.855
4.2.4 vermiedene Hafttage insgesamt	(79.187)	79.484
<b>4.2.5 eingesparte Haftplätze</b>	<b>(223)</b>	<b>224</b>
<b>5. Vermiedene Gerichtsverfahren im Rahmen von Diversion</b>		
5.1 Zahl der Aufträge	(740)	609
davon - Unterricht/Kurse	(48)	59
- TOA	(191)	145
- gemeinnützige Arbeit	(488)	397
- anderes	(7)	8
5.2 erfolgreich beendet	(572)	518
<b>6. Intensivhilfen nach § 67 ff. SGB XII u. Projekt Chance e.V.</b>		
6.1 Zahl der Betreuten nach SGB XII	(317)	330
6.2 Zahl der Betreuten Nachsorge Projekt Chance	(121)	131

- 2 -

	<b>(2016)</b>	<b>2017</b>
6.3 Eltern-Kind-Projekt Chance		
1. Anzahl der Fälle	(130)	95
2. Anzahl der betroffenen Personen in den Familien	(337)	216
<b>Allgemeine Straffälligenhilfe</b>		
<small>(ohne direkte gerichtliche/staatsanwaltschaftliche Einzelaufträge Nr. 1 – 6)</small>		
<b>7. Einzelhilfen</b>		
7.1 Zahl der Betreuten - ohne Maßnahmen Nr. 1 - 6	(1.258)	1.223
7.2 Dauer der Betreuungen (7.1) (im Einzelfall ggf. einschl. Vorjahr)		
- bis 3 Monate	(662)	618
- 4 bis 12 Monate	(375)	335
- länger	(221)	270
<b>8. Die Einzelhilfen ergänzende Leistungen und Programme</b>		
8.1 Wohnobjekte (WG, Wohnungen, Zimmer)		
1. Zahl der Objekte	(41)	49
2. Plätze insgesamt.	(142)	143
3. durchschnittliche Zahl der Bewohner	(111)	123
4. Zahl der Nutzer insgesamt	(275)	286
8.2 Arbeitsprojekte für Arbeitslose		
1. Zahl der Projekte	(4)	4
2. Plätze insges.	(74)	77
3. Teilnehmerzahl insges.	(184)	152
8.3 Gruppenarbeit/Kurse (einschließlich Programme in JVA)		
1. Zahl der Angebote	(40)	31
2. Teilnehmerzahl insges.	(464)	749
8.4 Schuldnerberatung/Schuldenregulierung		
1. Zahl der Beratenen	(264)	290
2. Zahl der Regulierungen	(84)	89
8.5 Freizeitangebote Teilnehmerzahl durchschnittlich	(122)	113
8.6 Angehörigen-Gruppen Teilnehmerzahl insgesamt	(89)	92
8.7 Psychosoziale Prozessbegleitung	----	8
<b>9. Ehrenamtliche Helfer - Gewinnung, Beratung, Einsatz</b>		
9.1 Kurse und Arbeitskreise für Helfer	(2)	6
9.2 Teilnehmerzahl an Nr. 9.1 insgesamt	(70)	30
9.3 Zahl der tätigen Helfer insgesamt	(58)	50
9.4 Zahl der Betreuungen insgesamt	(89)	33
<b>Personal</b>		
<b>10. Personaleinsatz für Nr. 1 - 9</b>		
10.1. sozialpädagogische Fachkräfte zum 31.12. (in AKA)	(51,03)	52,22
10.2. anderes Personal zum 31.12. (in AKA)	(12,76)	9,87
10.3. Honorarkräfte (Umfang nach Köpfen im Jahresdurchschnitt)	(21)	28
10.4. Anzahl der insgesamt Beschäftigten (nach Köpfen)	(109)	119

Horst Belz, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

<b>Verband BSW</b>				
<b>Leistungsangebote 2007 bis 2017</b>				
	14	15	16	17
	2014	2015	2016	2017
<b>Fachberatungsstelle/Anlaufstelle</b>				
Anzahl der Klienten im Jahr	2.160	2.122	2.225	2.282
<b>Beratung im Strafvollzug</b>				
Anzahl der Klienten im Jahr	1.293	1.286	1.383	1.306
<b>Wohnen</b>				
Anzahl der Plätze in Wohnobjekten	413	403	416	436
<i>(Z. B. Übergangseinrichtung, Sozialpension, Aufnahmehaus, ambulant betreutes Wohnen, Wohnen, in Wohnobjekten, teilstationäres und stationäres Wohnen)</i>				
Anzahl der Klienten	856	763	744	743
<b>"Schwitzen statt Sitzen"</b>				
Anzahl der gesamten Aufträge (Bewährungsauflagen und Ersatzfreiheitsstrafen)	18.177	17.207	16.887	16.062
Vermiedene Hafttage	162.546	167.298	166.149	152.123
<b>Gruppenarbeit in der JVA</b>				
<i>(z.B. Entlassvorbereitung, Therapievorbereitung - und Motivationsgruppen)</i>				
Anzahl der Angebote:	19	21	18	25
Anzahl der Teilnehmer	482	455	395	478
<b>Gruppenarbeit / Kurse ambulant</b>				
<b>AGT/AAT/Coolness-Trainings</b>				
Anzahl der Gruppenangebote	32	28	29	21
Anzahl der Teilnehmer	251	222	239	178
<b>Soziale Trainingskurse</b>				
Anzahl der Gruppenangebote	7	8	4	5
Anzahl der Teilnehmer	81	92	34	41
<b>Ehrenamtliche Mitarbeiter in der Bewährungs- und Straffälligenhilfe</b>				
Anzahl der ehrenamtlichen Mitarbeiter	103	83	87	90
Anzahl durch ehrenamtliche Mitarbeiter betreute Personen	100	90	94	102
<b>Sonstiges Leistungsspektrum</b>				
<b>TOA</b>				
Anzahl der Aufträge	267	198	186	225
Anzahl der Ausgleichsleistungen	219	172	160	187
<b>Häusliche Gewalt (Trainingskurse für Gewalttäter und/oder Beratungsangebote)</b>				
<i>z.B. Männerinterventionsstelle und Täterinnenberatung, Klärungs- und Konflikthilfe nach häuslicher Gewalt</i>				
<i>Beschreibung / Projektname</i>				
Anzahl der Klienten im Jahr	500	441	470	474
<b>Zeugenbegleitung</b>				
Anzahl der Begleitungen	330	314	365	277
<b>Psychosoziale Prozessbegleitung</b>				
Neuanfragen				139
laufende Betreuungen				145
<b>Schuldnerberatung (außerhalb des Projekts)</b>				
<i>Beschreibung / Projektname:</i>				
Anzahl der Klienten im Jahr	1.128	1.080	1.159	1.077
<b>Verbandsprojekte</b>				
Registrierte Nachsorgevereinbarungen	173	216	187	200
<b>Eltern Kind Vereinbarungen</b>				
Eltern Kind Vereinbarungen	82	122	150	152
<b>Schwitzen statt Sitzen Zahlungen</b>	71039,51	65542,83	59610,53	110756,58

1.0. ges. Baden-Württemberg

7.0 ges. Baden-Württemberg

Baden-Württemb.

JVA+Wohnen Baden-Württemb